

AUSZUG AUS:

AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
UND DER LITERATUR • MAINZ

Jahrbuch 2008/2009

(59./60. Jahrgang)

CD-ROM-Beilage

<Berichte der Kommissionen/Geistes- und sozialwissenschaftliche
Klasse/Kommission für Geschichte des Altertums_2009.pdf>
(8 Seiten)



FRANZ STEINER VERLAG • STUTTGART

2010

KOMMISSION FÜR GESCHICHTE DES ALTERTUMS

Bericht Heinen

2009

I. Antike Sklaverei

Am 16. Juli 2009 verstarb aus dem Kreis der Projektmitarbeiter Walter Eder, Professor em. für Alte Geschichte an der Ruhr-Universität Bochum, im Alter von 68 Jahren. Joseph Vogt hatte ihn seinerzeit für das Sklaverei-Projekt gewonnen. Aus dieser Mitarbeit ging Eders Schrift *Servitus Publica. Untersuchungen zur Entstehung, Entwicklung und Funktion der öffentlichen Sklaverei in Rom* hervor. Sie erschien 1981 als Band 13 der Reihe *Forschungen zur antiken Sklaverei* und hat bis heute nichts von ihrer Gültigkeit eingebüßt. Doch Eders Beitrag zum Projekt ging weit über dieses Buch hinaus und äußerte sich nicht zuletzt in den Ratschlägen, die er aufgrund seiner Erfahrung als Fachgebietsherausgeber des *Neuen Pauly* bei der Entstehung des *Handwörterbuchs der antiken Sklaverei* erteilen konnte. Wir behalten den Verstorbenen in dankbarer Erinnerung.

I. Forschungen zur antiken Sklaverei

Die redaktionelle Bearbeitung des Bandes *Antike Sklaverei: Rückblick und Ausblick. Neue Beiträge zur Forschungsgeschichte und zur Erschließung der archäologischen Zeugnisse* (FAS 38) ist weitestgehend abgeschlossen. In diesem Band wird ein Teil der Beiträge zur *Table Ronde on Ancient Slavery* (TRAS) erscheinen, die vom 14. bis 16. September 2007 an der University of Edinburgh stattfand.

Gut vorangekommen ist auch der Manuskripteingang zum Band *Kindersklaven – Sklavenkinder. Schicksale zwischen Zuneigung und Ausbeutung in der Antike und im interkulturellen Vergleich*. Beiträge zur Tagung des Akademievorhabens *Forschungen zur antiken Sklaverei* (Mainz, 14. Oktober 2008). Er soll als Band 39 in der Reihe *Forschungen zur antiken Sklaverei* erscheinen. Ergänzend dazu konnten mit Winfried Schmitz (‘Sklavenfamilien‘ im archaischen und klassischen Griechenland), Agnes Thomas (Darstellungen jugendlicher Hetären in der frühklassischen Zeit) und Anja Wieber (Eine schwarze Kindheit und Jugend – autobiographisches Schrifttum von Sklavinnen im 19. Jahrhundert im Vergleich zu Lebensbedingungen antiker Sklavinnen) weitere Autoren für diesen Band gewonnen werden.

An den beiden Bänden haben sich die Projektmitarbeiter Dr. Andrea Binsfeld und Dr. Johannes Deißler sowie der Projektleiter mit eigenen Beiträgen beteiligt.

2. Forschungen zur antiken Sklaverei – Beihefte

Beiheftreihe 3: Corpus der römischen Rechtsquellen zur Sklaverei (CRRS)

Die redaktionelle Bearbeitung des Faszikels von Reinhard Willvonseder (CRRS Teil IV: *Stellung des Sklaven im Privatrecht. 1: Eheähnliche Verbindungen und verwandtschaftliche Beziehungen*) ist abgeschlossen und das Manuskript im Druck. Weitere Faszikel, mit deren Vorlage 2010 gerechnet werden kann, sind im Entstehen begriffen.

Erfreulicherweise konnten dank des tatkräftigen Engagements von Prof. Dr. Tiziana Chiusi/ Univ. Saarbrücken, Mitherausgeberin des CRRS, Bearbeiter für noch ausstehende CRRS-Bereiche gewonnen werden: Prof. Dr. Thomas Finkenauer/Univ. Tübingen übernimmt den Part des ausgeschiedenen Dr. Jakob F. Stagl (III 3: Sklaven als Gegenstand von Rechtsgeschäften). Prof. Dr. Guido Pfeifer/Univ. Frankfurt a. M. bearbeitet in Verbindung mit Prof. Dr. Markus Wimmer den Bereich III 1 (Eigentumsrecht, Miteigentum usw.).

Beiheftreihe 4: Bibliographie zur antiken Sklaverei

Seit dem Erscheinen der Neuauflage wurde die Titelaufnahme weiter gepflegt. Insgesamt konnten im Jahr 2009 660 neue Titel verzeichnet werden sowie bei ca. 350 Titeln Verbesserungen, Ergänzungen und Ähnliches nachgetragen werden.

Die Vorbereitung zu einer Online-Verfügbarkeit der *Bibliographie zur antiken Sklaverei* in einer Datenbank-Version sind in die Endphase gelangt. Unter Anleitung von Torsten Schrade, Digitale Akademie, ist zurzeit Michael Haft mit der Aufbereitung der Daten, der Konzeptionierung, Programmierung und Implementierung einer Online-Datenbank auf Basis des Content Management Systems TYPO3 beschäftigt. Die in der gedruckten Fassung enthaltenen und die neu hinzugekommenen Beiträge zur antiken Sklaverei werden in Kürze über das Internet zur Recherche verfügbar sein.

3. Handwörterbuch der antiken Sklaverei

Am 23. März fand in der Akademie ein Treffen der Fachgebietsherausgeber statt, um eine Bestandsaufnahme vorzunehmen, anstehende Probleme zu besprechen und die nächsten Schritte zu planen. Ein weiteres Treffen ist für März 2010 geplant.

Die dritte CD-ROM-Lieferung des *Handwörterbuchs der antiken Sklaverei* (HAS) ist sehr weit gediehen: Für diese Lieferung sind insgesamt 170 neue Lemmata (490 Spalten) von 72 Autoren vorgesehen. Sie sind bereits redaktionell bearbeitet und werden derzeit ausgezeichnet. Weitere Tätigkeiten: Überarbeitung und ständige Aktualisierung der Gesamtliste sowie der Artikel von CD-ROM I und II.

4. Abhandlungen der Mainzer Akademie der Wissenschaften und der Literatur

Der rechtsgeschichtliche Bereich des Sklaverei-Projekts erfuhr eine wertvolle Ergänzung durch eine Schrift des Projektmitarbeiters Prof. Dr. Thomas Finkenauer/Univ. Tübingen: *Die Rechtsetzung Mark Aurels zur Sklaverei*. Das durch den Projekt-Mitarbeiter Prof. Dr. Hans-Albert Rupprecht/Univ. Marburg begutachtete Manuskript wurde zum Druck angenommen und inzwischen redaktionell bearbeitet. Der Text ist derzeit beim Lektorat der Akademie (Olaf Meding) im Satz.

5. Spezialbibliothek

Die Spezialbibliothek wurde um 62 Buchtitel, ca. 420 Kopien sowie etwa 400 PDF-Dateien ergänzt. Sie enthält insgesamt 14.926 Einheiten (Bücher: 3.236; Kopien: 11.120, PDF: 1.600, einzelne Einheiten doppelt besetzt).

Der Bestand ist in seiner Gesamtheit digital erfasst, sämtliche Signaturen können über die Datenbank abgefragt werden. Alle Neuaufnahmen werden in den entsprechenden Datenbanken und in den herkömmlichen Zettelkatalogen erfasst.

Die Sklavenbibliographiedatenbank verzeichnet inzwischen 13.870 Titel, davon hält die Projektbibliothek 11.750 vor (84,7 % [Vorjahr: 85,4 %]). Diese Bestände verteilen sich wie folgt: Bücher: 2.264; Beiträge aus Sammelwerken: 4.160; Aufsätze aus Zeitschriften: 5.326. Seit der Publikation der *Bibliographie zur antiken Sklaverei* (2003) sind 3.319 neue Titel aufgenommen worden.

An der Datenbankpflege und der Katalogisierung waren die studentischen Hilfskräfte Charlotte Kempf und Katrin Noll beteiligt.

Die Mainzer Arbeitsstelle und die Projektbibliothek zur antiken Sklaverei wurde mehrfach von in- und ausländischen Forschern kontaktiert bzw. besucht.

6. Durchführungskontrolle

Am 23. März hat der Projektleiter der Kommission den Bericht für die Durchführungskontrolle 2009 vorgelegt.

7. Sonstiges

Die bestehenden Kontakte zu den Sklaverei-Forschungszentren im In- und Ausland wurden gepflegt: Trier (Graduiertenkolleg 846 „Sklaverei – Knechtschaft und Frondienst – Zwangsarbeit“), Nottingham (Institute for the Study of Slavery [ISOS]), Edinburgh (Table Ronde on Ancient Slavery [TRAS]), Kazan (Lehrstuhl für die Geschichte der Alten Welt und des Mittelalters) und Besançon (Groupe International de recherches sur l'Esclavage Antique [GIREA]).

Anlässlich des XXXIII Convegno Internazionale G.I.R.E.A. zum Thema „Dipendenza ed emarginazione nel mondo antico e moderno“ war das Projekt in Neapel/Ascea mit Vorträgen vertreten: Prof. Dr. Tiziana Chiusi stellte das Projekt Forschungen zur antiken Sklaverei mit besonderer Berücksichtigung des Corpus der römischen Rechtsquellen zur antiken Sklaverei vor. Dr. Andrea Binsfeld sprach über Marginalisierung und Integration der Sklaven und Freigelassenen auf archäologischen Denkmälern.

2009 hat Frau Lydia Langerwerf, Universität Nottingham, als Stipendiatin der Universität Nottingham und des DAAD vier Monate an der Mainzer Arbeitsstelle des Projekts gearbeitet. Sie hat dabei ihre Dissertation über die Messeniaká des Pausanias, also die Überlieferung über den Freiheitskampf der Messenier, erfolgreich zum Abschluss gebracht.

Vorträge der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur antiken Sklaverei:

- A. Binsfeld, *Emarginazione e integrazione degli schiavi e liberti nei monumenti archeologici* im Rahmen des XXXIII Convegno Internazionale G.I.R.E.A in Neapel/Ascea (2.10.).
- T. Chiusi, *I centri europei di ricerca sulla schiavitù. Mainzer Akademie der Wissenschaften und der Literatur. Forschungen zur antiken Sklaverei: Corpus der römischen Rechtsquellen zur antiken Sklaverei [CRRS]* im Rahmen des XXXIII Convegno Internazionale G.I.R.E.A in Neapel/Ascea (1.10.).
- R. Gamauf, *Law in Petronius* am Corpus Christi College, Oxford (4.11.).
- I. Samotta, *Die Ware Mensch. Erste Überlegungen zu einer größeren Untersuchung zum Thema „Sklavenhandel“* an den Universitäten Bochum (17.11.) und Tübingen (24.11.).
- I. Weiler, *Die Rolle der Sklaven im Sport des griechisch-römischen Altertums* anlässlich der Tagung der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Sportwissenschaft in Graz (5.6.).
- Ders., *Geld- und Wirtschaftskrisen in der Antike* (betrifft u.a. Sklavenpreise im 3. / 4. Jhd n. Chr.) im Rahmen der Tagung der Katholischen Akademie in Bayern zum Thema „Finanz- und Wirtschaftskrisen“, in München (6.11.).

Publikationen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur antiken Sklaverei:

Zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben Lemmata für das *Handwörterbuch der antiken Sklaverei* übernommen und z.T. bereits vorgelegt.

- A. Binsfeld, Rez. zu L. Mihailescu-Bîrliba, *Les affranchis dans les provinces romaines de l'Illyricum*. Philippika, Marburger altertumskundliche Abhandlungen 12, Wiesbaden 2006, in: *Anzeiger für die Altertumswissenschaft* 62, 2009, 109–111.
- Dies., *Imagens da escravidão na Antiguidade como meios de auto-representação*, in: *Varia Historia* 25, 2009, 27–42.
- Dies., *Handelsware Mensch – Sklaverei in antiker und moderner Perspektive*, in: *Unijournal. Zeitschrift der Universität Trier* 35, 2009, 36f.
- R. Gamauf, *Slaves Doing Business: the Role of Roman Law in the Economy of a Roman Household*, in: *European Review of History / Revue européenne d'histoire* 16, 2009, 331–346.
- H. Grieser, *Artikel Loskauf II (Gefangener)*, in: *RAC* 23, 2009, 510–526.
- S. Günther, *Auf „Raubzug“ in Rheinhessen – Zur Praxis der römischen Steuererhebung anhand eines Mainzer Weihealtars für Merkur*, in: *Alzeyer Geschichtsblätter Heft* 37, 2008, 133–138.
- Ders., *Rez. zu D. Kremer: Ius Latinum*, Paris 2006, in: *Gnomon* 81, 2009, 427–431.

- E. Herrmann-Otto, *Sklaverei und Freilassung in der griechisch-römischen Welt* (Olms Studienbücher Antike), Hildesheim 2009; als Lizenzausgabe: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt 2009.
- Dies., *Konstantin der Große (Gestalten der Antike)*, 2. durchgesehene Auflage, Darmstadt 2009 (Sklaven: 174–191).
- Dies., Rez. zu J. Andreau, R. Descat, *Esclave en Grèce et à Rome*, Paris 2006, in: *Gnomon* 81,5, 2009, 423–426.
- Dies., Rez. zu N. McKeown, *The Invention of Ancient Slavery ?*, London 2007, in: *International Journal of the Classical Tradition* 16, 2009, 621–624.
- M. Pennitz, *Noxalhaftung und Eigenverantwortung bei den Delikten bedingt freigelassener Sklaven*, in: H. Altmeppen u.a. (Hrsg.), *Festschrift für Rolf Knütel zum 70. Geburtstag*, Heidelberg 2009, 853–870.
- L. Schumacher, Rez. zu Page Du Bois, *Slaves and Other Objects*, Chicago 2003, in: *Gnomon* 81,7, 2009, 656–658.
- I. Weiler, *Moderner Menschenhandel und antiker Sklavenhandel. Eine vergleichende Betrachtung*, in: V. Losemann u.a. (Hrsg.), *Alte Geschichte zwischen Wissenschaft und Politik. Gedenkschrift Karl Christ*, Wiesbaden 2009, 241–267.
- Ders., Rez. zu E. Herrmann-Otto (Hrsg.), *Unfreie Arbeits- und Lebensverhältnisse von der Antike bis in die Gegenwart. Eine Einführung*, Hildesheim u.a. 2005, in: *Anzeiger für die Altertumswissenschaft* 62, 2009, 102–106.
- Ders., Rez. zu St. Knoch, *Sklavenfürsorge im Römischen Reich. Formen und Motive*, Hildesheim u.a. 2005, in: *Anzeiger für die Altertumswissenschaft* 62, 2009, 106–108.
- Ders., Rez. zu G. Klingenberg, *Servus fugitivus (CRRS)*, T. X.6, Stuttgart 2005, in: *Anzeiger für die Altertumswissenschaft* 62, 2009, 108f.
- A. Weiß, *Hermas' 'Biography': Social Upward and Downward Mobility of an Independent Freedman*, in: *Ancient Society* 39, 2009, 185–202.

Die Projektleitung dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern: Claudia von Behren M.A., Trier; Prof. Dr. Frank Bernstein, Frankfurt/M.; Dr. Andrea Binsfeld, Trier; Prof. Dr. Jürgen Blänsdorf, Mainz; Prof. Dr. Tiziana J. Chiusi, Saarbrücken; Prof. Dr. Johannes Christes, Freiburg; Dr. Johannes Deißler, Mainz; Prof. Dr. Ulrich Eigler, Zürich; Ass.-Prof. Dr. Johanna Filip-Fröschl, Salzburg; Prof. Dr. Thomas Finkenauer, Tübingen; Dr. Josef Fischer, Wien; Prof. Dr. Richard Gamauf, Wien; DDr. Markus Gerhold, Wien; Prof. Dr. Heike Grieser, Saarbrücken; Prof. Dr. Peter Gröschler, Mainz; Dr. Sven Günther, Mainz; Ass.-Prof. Dr. Verena Halbwegs, Wien; Alexandra Hasse-Ungeheuer, M.A., Frankfurt/M.; Prof. Dr. Elisabeth Herrmann-Otto, Trier; Prof. Dr. Peter Herz, Regensburg; Prof. Dr. Henner von Hesberg, Rom; Dr. Wolfgang Hoben, Mainz; Priv.-Doz. Dr. Gerhard Horsmann, Mainz; Prof. Dr. Wolfgang Kaiser, Freiburg; Prof. DDr. Georg Klingenberg, Linz; Prof. Dr. Christoph Krampe, Bochum; Prof. Dr. Inge Kroppenberg, Regensburg; Prof. Dr. Hartmut Leppin, Frankfurt/M.; Dr. Anastassia Maksimova, Kazan; Prof. Dr. Hermann Nehlsen, München; Prof. Dr. Martin Pennitz, Graz; Prof. Dr. Guido Pfeifer, Frankfurt/M.; Prof. Dr. Günter Prinzing, Mainz; Prof. DDr. Dr. h.c. J. Michael Rainer, Salzburg; Dr. Silvia Riccardi, Pavia; Dr. Ulrike Roth, Edinburgh; Prof. Dr. Thomas Rübner, Trier; Prof. Dr. Hans-Albert Rupprecht, Marburg; Dr. Iris Samotta, Bochum; Prof. Dr. Christoph Schäfer, Trier; Dorothea Schäfer, M.A., MdL, Mainz; Prof. Dr. Winfried Schmitz, Bonn; Prof. Dr. Reinhold Scholl, Leipzig; Prof. Dr. Leonhard Schumacher, Mainz; Marcel Simonis, Trier; Prof. Dr. Heikki Solin, Helsinki; Prof. Dr. Hans-Dieter Spengler, Erlangen; Prof. Dr. Oliver Stoll, Passau; Dr. Jan Timmer, Bonn; Prof. Dr. Dr. h.c. Zoltán Végh, Salzburg; Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Andreas Wacke, Köln; Prof. Dr. Dr.

h.c. Wolfgang Waldstein, Salzburg; Prof. Dr. Dr. h.c. Ingomar Weiler, Graz; Dr. Alexander Weiß, Leipzig; Prof. Dr. Karl-Wilhelm Welwei, Bochum; Prof. Dr. Dr. h.c. Hans Wieling, Trier; Prof. Dr. Reinhard Willvonseder, Wien; Prof. Dr. Markus Wimmer, Linz; Prof. Dr. Bernhard Zimmermann, Freiburg.

II. Fundmünzen der Antike

Herr von Kaenel und Frau Radnoti-Alföldi berichten:

Dr. David Wigg-Wolf ist seit dem 2.12.2008 bei der Römisch-Germanischen Kommission des Deutschen Archäologischen Instituts (Frankfurt am Main) in Dienst, für 2009 an das Projekt *Fundmünzen der Antike* abgeordnet; Frau Barbara Kirchner nahm 2009 eine zweimonatige Hospitanz in der Verwaltung der Akademie in Mainz wahr; mit dem 3.12.2009 ist Frau Ellen Baumann, mit dem 8.12.2009 Dr. Hans-Christoph Noeske unter Anspruchnahme des jeweiligen Resturlaubs in den vorzeitigen Ruhestand getreten.

1. Fundmünzen der römischen Zeit in Deutschland (FMRD)

Fundmünzenaufnahme, Dokumentation, Erstellung von Druckvorlagen, Redaktion: FMRD IV 1 N 2: Rheinhessen Nachtrag 2: der Band liegt druckfertig vor (Dr. Joachim Gorecki, Jens Dolata M.A., Dr. David Wigg-Wolf, Ellen Baumann); FMRD IV 3/7 Reg. Bez. Trier: der Schatzfund von Horath 1964 (Kr. Bernkastel; 1 666 St. (260–294 n. Chr.)), wurde bestimmt, fotografiert, die Listen erstellt (Frau Radnoti-Alföldi, Ellen Baumann, Elisabeth Kießling); FMRD IV 4/3: Reg. Bez. Koblenz: für den Band Martberg 2 wurden die Münzlisten erstellt, redigiert (Dr. David Wigg-Wolf, stud. Hilfskräfte aus DFG-Mitteln); FMRD V 1-3 N 1: Hessen Nachtrag 1: Neufunde wurden nach Bedarf laufend erfasst (Dr. David Wigg-Wolf); FMRD VI 1/3 Bonn: die anfallenden Fundmünzen wurden laufend erfasst, darunter jene aus einigen Privatsammlungen, sowie der Schatzfund Bad Godesberg (Dr. David Wigg-Wolf); FMRD VI 2/2 Reg. Bez. Aachen: die Vorspanne und die Münzlisten für den Stadtkreis Aachen, die Landkreise Aachen, Monschau und den Selfkantkreis sind fertig gestellt; mit der Erfassung des Münzfundmaterials im Kreis Schleiden wurde begonnen (Dr. Holger Komnick); FMRD VI 3/1: Reg. Bez. Düsseldorf, Krefeld-Gellep: das umfangreiche Material in Burg Linn sowie in mehreren Privatsammlungen konnte aufgenommen werden, mehrfach kontrolliert, ältere bereits vorliegende Münzlisten aktualisiert werden. Parallel dazu läuft die Erstellung der Druckvorlage (Dr. Hans-Christoph Noeske, Barbara Noeske-Winter M.A., Ellen Baumann); FMRD VI 3/4 Reg. Bez. Düsseldorf ohne Krefeld-Gellep, Neuss und Xanten: die Materialaufnahme wurde mit den topografischen Angaben aus den Stadt- und Sammlungsarchiven abgerundet, mehrfach die notwendigen Kontrollen – auch vor Ort – durchgeführt, Münzlisten und Vorspanne erstellt (Dr. Dirk Backendorf).

2. Studien zu Fundmünzen der Antike (SFMA)

Erschienen: SFMA 23: Coins in Context I. New perspectives for the interpretation of coin finds. Colloquium Frankfurt a. M., October 25-27, 2007 (hg. Hans-Markus von Kaenel, Fleur Kemmers).

3. Sonstige Arbeiten

Datenbanken: die projekteigene Datenbank NUMIDAT wurde weitergepflegt, ebenso die Homepage des Projektes (Dr. David Wigg-Wolf).

Serviceleistungen: Begutachtungen für die zuständige Kriminalpolizei bzw. für verschiedene Staatsanwaltschaften an beschlagnahmtem Münzmaterial wurden durchgeführt, im Prozessfall als Sachverständiger fungiert (Dr. Hans-Christoph Noeske); zahlreiche Anfragen vom In- und Ausland konnten beantwortet, auswärtige Besucher beraten werden (Herr von Kaenel, Frau Radnoti-Alföldi, alle wissenschaftlichen Mitarbeiter).

Betreuung und Anleitung des syrischen Stipendiaten Samer Qasqous und seiner fertig gestellten Arbeit: Studien zum spätantiken Geldumlauf im Moselraum, zur späteren Publikation (Herr von Kaenel, Frau Radnoti-Alföldi, Dr. Hans-Christoph Noeske, Barbara Kirchner).

Die *Mitarbeit* an der DFG-Grabung Schedia (Ägypten) wurde fortgesetzt (Dr. Hans-Christoph Noeske).

Die *Handbibliothek und den Bestand der Publikationen* betreute Dr. Dirk Backendorf. Die Fundmünzenbibliographie führte Barbara Kirchner weiter.

Dr. Hans-Christoph Noeske und Dr. David Wigg-Wolf nahmen als Mitglieder an der *Arbeit des Personalrates* teil; Ersterer fungierte auch als Wahlvorstand bei den Personalratswahlen.

Die *Erstellung der Druckvorlagen* erledigte Ellen Baumann, alle *Verwaltungsaufgaben*, wie die umfangreiche, z. T. auch mehrsprachige Korrespondenz, die Kontenüberwachung, die Materialbeschaffung, die Pflege der Karteien oblagen Barbara Kirchner.

Mit der *Beendigung des Projektes* mit dem 31.12.2009 fielen umfangreiche Aufräumarbeiten an, mit dem Ziel aufzubewahrende Archivalien zu erstellen. Diese Arbeiten ziehen sich noch in das Jahr 2010 hinein (Frau Radnoti-Alföldi, Dr. Hans-Christoph Noeske, Barbara Kirchner); dem Abbau der IT-Infrastruktur und die Archivierung der Daten führte Dr. David Wigg-Wolf durch.

Die Fertigstellung folgender Bände ist vorgesehen: FMRD VI 3/1 Reg. Bez. Düsseldorf, Krefeld-Gellep: Januar 2010 (Dr. Hans-Christoph Noeske); FMRD VI 2/2 Reg. Bez. Aachen 2. Teilband März 2010 (Dr. Holger Komnick); FMRD VI 1/3 Stadt Bonn: Juni 2010 (Dr. David Wigg-Wolf); FMRD IV 4/3: Reg. Bez. Koblenz: für den Band Martberg 2 (Dr. Wigg-Wolf), Indexband zur FMRD-Reihe: Dezember 2010 (Dr. Dirk Backendorf).

Mitarbeiter Fundmünzen der Antike 2008/2009: Dr. Dirk Backendorf, Frankfurt/M.; Ellen Baumann, Frankfurt/M.; Dr. Joachim Gorecki, Rosbach; Drs. Fleur Kemmers; Nijmegen; Elisabeth Kießling, Offenbach; Barbara Kirchner, Langen; Dr. Holger Komnick, Hochheim/M.; Dr. Jeannot Metzler, Bourglinster; Dr. Hans-Christoph Noeske, Kelkheim; Barbara Noeske-Winter M.A., Kelkheim; Dr. Gerd Rupprecht, Mainz; Jörg Starck M.A., Frankfurt/M.; Dr. David G. Wigg-Wolf, Gelnhausen-Hailer